

Franz Schauer wird 90

Geboren wurde Franz Schauer am 3. Dezember 1934 auf dem „Heissei- Hof“ in Moosham. Nach der Landwirtschaftsschule übernahm er den elterlichen Hof. Auch als Lastwagenfahrer war er beschäftigt. Schon früh wurde er Mitglied von der Freiwilligen Feuerwehr Heining, wo er bis zur Position des ersten Kommandanten aufstieg. Diesen Posten hatte er 10 Jahre inne. Dabei war er auch federführend beim Bau des Feuerwehrhauses. Nach der Gebietsreform und der Eingliederung der Heinger Feuerwehr in die Laufner war er auch dort für weitere 20 Jahre deren zweiter Kommandant und wurde danach zum Ehrenkommandanten ernannt. Schauer ist Mitglied der Musikkapelle der Stadt Laufen und eines der Gründungsmitglieder der Musikkapelle Leobendorf, Ehrenmitglied und Empfänger der diamantenen Verdienstnadel. Seine ganz besondere Liebe gilt dem Laufenden Trachtenverein d' Grenzlandler. Für 17 Jahre war er dort deren erster Vorstand und als solcher Festleiter beim Gautrachtenfest 1989, bei dem es ihm gelang, den damaligen



Ministerpräsidenten Bayerns, Edmund Stoiber, nach Laufen zu holen.

Auch in der Kommunalpolitik war Franz Schauer tätig. Von 1962 bis 1972 war er Gemeinderat in Heining und danach vierundzwanzig Jahre Stadtrat in Laufen. Dafür wurde ihm 1999 die Bürgermedaille der Stadt Laufen verliehen. Zudem hat Schauer die kommunale Verdienstmedaille bekommen. Auch in seinem Berufsleben war er sehr erfolgreich. 1972 gründete Schauer die Firma „Schauer Transporte“, ein Entsorgungs- und Transportunternehmen und etablierte den Wertstoffhof in Moosham. Mit dem von ihm gegründeten, erfolgreichen Müllabfuhrunternehmen hält jetzt sein Sohn Karl nicht nur Laufen sondern auch weitere Orte im Landkreis sauber.

Heinz Dippel und der Kreisverband der CSU-Senioren- Union wünscht seinem Mitglied alles Gute und noch viele Jahre in Gesundheit.